

11.06.2024 10:57

Herren

NOFV-Oberliga Süd: Zusammenfassung 30. Spieltag

Der letzte Spieltag der NOFV-Oberliga Süd 2023/24 versprach Spannung pur: Der VFC Plauen und der Bischofswerdaer FV lagen punktgleich an der Tabellenspitze, getrennt nur durch das Torverhältnis. Während Plauen auswärts beim 1. FC Magdeburg II antrat, kämpfte der Bischofswerdaer FV gegen den bereits abgestiegenen SV 09 Arnstadt um jeden Treffer. Letztlich entschied ein dramatischer Spielverlauf über den Aufstieg in die Regionalliga Nordost.

Die Zusammenfassung der beiden Fernduelle:

SV 09 Arnstadt - Bischofswerdaer FV 0:6 (0:3) / 1. FC Magdeburg II - VFC Plauen 1:2 (0:1)

Magdeburg

Perfektes Fußballwetter im Magdeburger Heinrich-Germer-Stadion am Samstag. Um 14 Uhr begann eine Partie, die sich sofort als intensives Kräftemessen entpuppte.

Arnstadt

Am Samstagnachmittag rollte zeitgleich auch der Ball im Stadion am Obertürk in Arnstadt und sofort wurde klar, dass die Gäste aus Bischofswerda von Beginn an auf Torejagd gehen. Bereits in der vierten Minute setzte Zizka mit einem gefährlichen Schuss ein erstes Ausrufezeichen, das Henning im Arnstädter Tor gerade noch parieren konnte.

Magdeburg

Frühe Druckphase: Die Gastgeber starteten stark und versuchten, Plauen früh unter Druck zu setzen. Bereits in der fünften Minute prüfte Kamm den Plauener Torhüter Piele mit einem wuchtigen Distanzschuss, der jedoch souverän pariert wurde. Plauen hielt mit einer engagierten Defensivleistung dagegen und versuchte, durch schnelles Umschaltspiel gefährlich zu werden.

Arnstadt

Schnelle Führung: In der 22. Minute gelang dem Bischofswerdaer FV dann der verdiente Führungstreffer. Nach einem kapitalen Fehler in der Defensive der Arnstädter schnappte sich Schmidt den Ball und hob ihn elegant über den herauseilenden Henning ins leere Tor – das 1:0 für die Gäste.

Magdeburg

Plaueus erste Großchance: Nach einer eher defensiv geprägten Anfangsphase gelang es Martynets in der 31. Minute, sich gegen die Magdeburger Abwehr durchzusetzen, doch sein Abschluss wurde im letzten Moment abgeblockt. Diese Aktion war der Weckruf für Plauen, offensiver zu agieren.

Führung für Plauen: In der 36. Minute zahlte sich der Offensivdrang aus. Nach einer unübersichtlichen Situation im Strafraum der Magdeburger staubte Glaser einen Abpraller ab und brachte den VFC mit 1:0

in Führung. Der Jubel der mitgereisten Plauener Fans war ohrenbetäubend.

Arnstadt

Druckphase: Der BFV ließ nicht locker und drängte auf das zweite Tor. Nach mehreren erfolglosen Versuchen war es in der 37. Minute erneut Zizka, der nach einem präzisen Zuspiel von der Grundlinie zum 2:0 einschob. Die Überlegenheit der Gäste war offensichtlich und spiegelte sich auch im Spielstand wider. Vorentscheidung kurz vor der Pause: Kurz vor dem Halbzeitpfiff setzte Rodrigues mit einem weiteren Treffer nach, als er eine Flanke von Lisinski mühelos ins leere Tor beförderte. Mit dem 3:0 ging es in die Kabinen und der Aufstieg rückte für Bischofswerda in greifbare Nähe.

Magdeburg

Halbzeitstand und Blick nach Arnstadt: Mit dieser knappen Führung ging es in die Pause. Doch die Nachricht aus Arnstadt, wo der Bischofswerdaer FV bereits mit 3:0 führte, dämpfte die Aufstiegshoffnungen der Plauener etwas. Sie wussten, dass sie nachlegen mussten.

Spranger erhöht auf 2:0: Die zweite Halbzeit begann mit einem Paukenschlag. Nur wenige Minuten nach seiner Einwechslung in der 59. Minute nutzte Spranger einen blitzschnellen Konter und erhöhte auf 2:0 (62. Minute). Die Plauener schienen auf Kurs Richtung Regionalliga zu sein.

Arnstadt

Rodrigues erhöht weiter: Nach dem Seitenwechsel blieb der Bischofswerdaer FV am Drücker. In der 61. Minute vollendete Rodrigues einen schönen Spielzug mit einem präzisen Schuss ins lange Eck zum 4:0. Die zahlreichen mitgereisten Fans der Gäste feierten ausgelassen und hofften auf weitere Treffer.

Unruhe und Druck: Trotz der klaren Führung blieb die Partie angespannt. Das Tor von Plauen in Magdeburg erhöhte den Druck auf Bischofswerda, denn für den Aufstieg war weiterhin ein hoher Sieg erforderlich. Der BFV-Coach Rietschel forderte unermüdlich Konzentration von seiner Mannschaft, um keine unnötigen Gegentreffer zu riskieren.

Magdeburg

Die Spannung nimmt zu: Die Magdeburger gaben sich nicht geschlagen. Sie erhöhten den Druck und zwangen Plauen zu Fehlern. Eine der letzten Gelegenheiten nutzte Hink, um den Plauener Torhüter mit einem strammen Schuss zu prüfen, doch Pieles war erneut zur Stelle.

Arnstadt

Entscheidung in der Schlussphase: In der 88. Minute wurde der Ball nach einem Schuss von Hecker von Varnhagen ins eigene Tor abgefälscht, wodurch Bischofswerda auf 5:0 erhöhte. Kurz vor dem Abpfiff kam es zu einem Foul im Strafraum von Arnstadt, und Hecker verwandelte den fälligen Elfmeter sicher zum 6:0-Endstand (90.+4). Der Jubel kannte keine Grenzen mehr – der Aufstieg war perfekt.

Magdeburg

Eigentor von Fischer: Das Unheil für Plauen kam in der 90. Minute. Ein unglückliches Eigentor von Tom Fischer bescherte Magdeburg den Anschlusstreffer zum 1:2. Dieser Treffer setzte die Plauener unter enormen Druck, während die Nachricht aus Arnstadt eintraf, dass Bischofswerda mittlerweile mit 6:0 führte.

Fazit

Mit einem eindrucksvollen 6:0-Sieg sicherte sich der Bischofswerdaer FV am letzten Spieltag den Aufstieg in die Regionalliga Nordost. Während der VFC Plauen zeitgleich einen 2:1-Sieg in Magdeburg errang, reichte der knappe Vorsprung im Torverhältnis nicht aus, um die Oberlausitzer vom ersten Platz zu verdrängen. Bischofswerda zeigte eine beeindruckende Leistung und belohnte sich für eine starke Saison mit dem verdienten Aufstieg.

Für den VFC Plauen endet eine aufregende Saison mit einer bitteren Enttäuschung. Der Fokus wird nun darauf liegen, das Team neu zu formieren und die Lehren aus dieser Saison zu ziehen. Der unbedingte Wille zum Aufstieg ist weiterhin vorhanden, doch die Mannschaft muss nun mental gestärkt und taktisch optimiert in die nächste Saison starten.

Der Bischofswerdaer FV hingegen feierte ausgelassen seinen 6:0-Erfolg in Arnstadt, der ihnen den Aufstieg sicherte. Ihre beeindruckende Leistung in der Endphase der Saison zeigt, dass sie verdient in die Regionalliga Nordost aufsteigen. Der Trainer der Mannschaft lobte nicht umsonst die Moral und den Einsatz seiner Truppe, die bis zur letzten Minute gekämpft hatte. Das Team wird nun die Vorbereitung auf die neue Saison in der Regionalliga aufnehmen. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung und der nötigen Verstärkung könnte das Team auch in dieser höheren Liga bestehen.

Hier die Übersicht über alle weiteren Partien des 30. Spieltages:

FSV Budissa Bautzen – VfB 1921 Krieschow 4:3 (2:1)

In einem torreichen Spiel setzte sich der FSV Budissa Bautzen knapp mit 4:3 gegen den VfB 1921 Krieschow durch. Nach einer frühen Führung für die Gäste durch Julian Gerhardi glich Andy Hebler für Bautzen aus. Tom Hagemann brachte die Gastgeber noch vor der Halbzeitpause in Führung. In der zweiten Hälfte bauten Moritz Noack und Julien Hentsch die Führung auf 4:1 aus. Krieschow verkürzte durch Tore von Colin Raak und Paul Pahlow, konnte jedoch den Ausgleich nicht mehr erzielen. Am Ende der Saison belegt Bautzen Platz zehn, während Krieschow auf Rang sechs abschließt.

FC Einheit Rudolstadt – Ludwigsfelder FC 1:0 (1:0)

Der FC Einheit Rudolstadt gewann knapp mit 1:0 gegen Ludwigsfelder FC. Das einzige Tor des Spiels erzielte Gregor Kuhn in der 30. Minute. Rudolstadt beendet die Saison nach tollem Schlussspurt auf dem elften Platz, während Ludwigsfelde trotz der Niederlage den Klassenerhalt auf Platz 14 sichert.

FSV Motor Marienberg – FC Einheit Wernigerode 1:1 (0:1)

Der FSV Motor Marienberg und der FC Einheit Wernigerode trennten sich 1:1. Nick Sitzenstock brachte Wernigerode kurz nach der Pause in Führung, bevor Kenny Schmidt fünf Minuten vor Schluss den Ausgleich erzielte. Marienberg steigt als Tabellenletzter ab, während Wernigerode auf Platz zehn landet.

VfL Halle 96 – FC Grimma 2:1 (2:1)

Der VfL Halle 96 besiegte den FC Grimma mit 2:1. Luka Vujanic brachte Halle früh in Führung, aber Christoph Jackisch glich schnell für Grimma aus. Dario Borval erzielte kurz vor der Halbzeit den Siegtreffer für Halle. Halle landet am Ende auf dem Abstiegsplatz 14, Grimma schließt die Saison auf Platz zwölf ab.

VfB Auerbach – VfB Germania Halberstadt 1:1 (0:0)

Der VfB Auerbach und der VfB Germania Halberstadt trennten sich 1:1. Silvio Rust erzielte in der 64. Minute die Führung für Halberstadt, die Lucas Seidel zehn Minuten vor Schluss ausglich. Auerbach beendet die Saison auf dem fünften Platz, Halberstadt sichert sich Rang drei.

Union Sandersdorf – SC Freital 2:1 (0:1)

Union Sandersdorf drehte das Spiel gegen den SC Freital nach einem 0:1-Halbzeitrückstand und gewann noch mit 2:1. Moritz Griesbach und Pascal Pannier trafen für Sandersdorf in der zweiten Hälfte.

Text: Holger Elias

Bild Startseite: VFC Plauen



polytan

TOP-SPORT
WERBEAGENTUR GmbH

Sport Freak



-\$ (document).ready(function() { \$(window).load(function() { var grid = new Muuri('.g2890'); });